

Ressort: Gesundheit

Gröhe will Boni für Chefärzte beschränken

Berlin, 01.05.2015, 15:15 Uhr

GDN - Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) will die Regeln zur Begrenzung von Chefarztboni verschärfen. Dadurch möchte er verhindern, dass Bonuszahlungen einen Anreiz bieten, den Klinikertrag durch zusätzliche Operationen zu steigern, berichtet der "Spiegel".

So sollen alle Zielvereinbarungen ausgeschlossen werden, "welche die Unabhängigkeit der medizinischen Entscheidungen beeinflussen", heißt es im Entwurf zum neuen Klinikreformgesetz. Schon im Februar 2013 hatte die Große Koalition festgeschrieben, dass Krankenhäuser ihren Medizinern keine Prämien mehr für eine bestimmte Anzahl an Eingriffen versprechen sollen. Allerdings war die Regel nach Erkenntnissen der Ärzteschaft oft umgangen worden: Viele Kliniken stellten die Operationsbonuszahlungen für Führungskräfte einfach auf andere Messgrößen um. "Es kann nicht hingenommen werden, dass geltende Vorschriften durch fragwürdige Zielvereinbarungen in Chefarztverträgen unterlaufen werden", sagte Gröhe.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-53860/groehe-will-boni-fuer-chefaerzte-beschaenken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619